





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 22.03.2024



Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschneeansammlungen sind oberhalb von rund 2600 m teils noch störanfällig. Nass- und Gleitschnee beachten.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können sehr vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Mit der Erwärmung sind jederzeit weiterhin nasse Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2600 m zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee. Es fallen lokal oberhalb von rund 2200 m 2 bis 5 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet zeitweise mäßig bis stark.

Tendenz

Am Freitag ist es verbreitet mild. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.